

Hartleben, Otto Erich: [dir, der Wahrheit] (1883)

- 1 Dir, der Wahrheit, gelte des ernstesten Sängers
2 erster Laut! Dir ficht er des Geistes Kämpfe,
3 deiner Krone blitzender Strahl erhob und
4 bannt seinen Blick nun!
- 5 Opferdampf stieg von der befleckten Erde
6 wahrlich niemals herrlicher auf zum Himmel,
7 denn, da dein Wort Märtyrerblut besiegelt,
8 heilige Wahrheit,
- 9 da der Pfaff sich, Pfaffe zugleich und Henker,
10 an der Gluthqual denkender Menschen letzte,
11 da im Rauch sein Blick und des Ketzers Blick wie
12 Dolche sich kreuzten! –
- 13 Jene Gluth, entglommen dem Schooss des Dunkels,
14 überwand siegreich den Bezirk der Scheite,
15 als des Dunkels Feind, und der Strom der Zeiten
16 wird sie nicht löschen!
- 17 Nein! Sie glüht! Und wärs in den fernsten Tagen,
18 Asche wird die finstere Tempelhalle,
19 drin, geknechtet, seufzet der Geist der Menschheit!
20 Hegend und reifend
- 21 eine Saat, die spätere Enkel ernten,
22 fasst sie Herzen, die sie entflammt zum Trotze:
23 ihre Macht verkündigend, hat sie meine
24 Lieder befeuert.